

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	9
---------------	---

1. WAS IST GEISTLICHE BEGLEITUNG? 13
1.1 Geistliche Begleitung und das Verlangen nach Gott – die theologische Perspektive ... 13
1.1.1 Gott ist ein beziehungswilliger Gott ..... 14
1.1.2 Gott hebt die Brüchigkeit unseres Lebens nicht auf, sondern verwandelt sie ..... 15
1.2 Die triologische Struktur der Begleitung .... 17
1.2.1 Der Begleiter ..... 18
1.2.2 Der Begleitete ..... 22
1.2.3 Gott ..... 23
1.2.4 Geistliche Begleitung und andere Formen des beratenden Gesprächs ..... 24
1.3 Das Verlangen nach Gemeinschaft – die soziologische Perspektive. .... 29
1.3.1 Die Auflösung der klassischen Industrie- gesellschaft ..... 30
1.3.2 Auswirkungen der Auflösung der klassischen Industriegesellschaft auf die Seelsorge ..... 31
1.4 Geistliche Begleitung und Identität – die psychologische Perspektive ..... 34
1.4.1 Die »Säulen« der Identität ..... 35
1.4.2 Identität in Spannung ..... 36
1.4.3 Identität und Integration ..... 37
1.4.4 »Balancierte« Identität ..... 38

2.	DER BEGINN DER BEGLEITUNG. ....	40
2.1	Auf die Möglichkeit geistlicher Begleitung aufmerksam machen .....	41
2.2	Das Vorgespräch .....	42
2.2.1	Aufnehmen und annehmen .....	42
2.2.2	Klären .....	45
2.2.3	Eine Vereinbarung treffen .....	51
2.3	Der Sehnsucht Raum geben.....	53
2.3.1	Die Sehnsucht ist Ausdruck von Leben .....	54
2.3.2	Die Sehnsucht ist Spur zu Gott.....	56
2.3.3	Die Sehnsucht ist vielschichtig .....	57
2.3.4	Die Sehnsucht ist gefährdet durch die »Acedia«.....	59
2.3.5	Die Begleitung der Sehnsucht .....	62
2.4	Ein achtsames Herz gewinnen .....	64
2.4.1	Mit allen Sinnen wahrnehmen lernen .....	65
2.4.2	Vorurteilsfrei aufmerksam sein .....	67
2.4.3	Nicht verurteilen, sondern offen sein .....	69
2.4.4	Durch Aufmerksamkeit dankbar werden....	72
2.4.5	Die Begleitung der Achtsamkeit – Schritte der Einübung.....	74
2.5	Das rechte Schweigen einüben .....	76
2.5.1	Zeit suchen für die Stille .....	78
2.5.2	Der Art des Schweigens auf den Grund gehen .....	79
2.5.3	Dem Schweigen Jesu nachspüren .....	81
2.5.4	Voraussetzungen für den Weg des schweigenden Betens .....	83
2.5.5	Die Begleitung auf dem Weg des Schweigens	85

2.6 Sein Leben ordnen .....	87
2.6.1 Den Sinn des Übens entdecken .....	88
2.6.2 Den Lebensraum bewußt gestalten .....	91
2.6.3 Die Notwendigkeit der Umkehr akzeptieren .....	91
2.6.4 Schritte der Umkehr .....	94
2.6.5 Die Begleitung der Umkehr .....	98
2.6.6 Schritte der Meditation .....	99
<b>3. DER PROZESS DER BEGLEITUNG ....</b>	<b>101</b>
3.1 Allgemeine Hinweise für die Begleitung .....	101
3.1.1 Zum Aussprechen ermutigen .....	101
3.1.2 Eine kontemplative Haltung fördern .....	102
3.1.3 Auf Gefühle achten .....	105
3.1.4 An Widerständen wachsen .....	107
3.1.5 Begleiten und unterscheiden .....	109
3.2 Innere Erkenntnis Jesu Christi erbitten .....	115
3.2.1 Im Inneren angerührt werden .....	116
3.2.2 Die Heilige Schrift meditieren .....	117
3.2.3 Die Begleitung der Schriftmeditation .....	124
3.3 Entscheiden lernen .....	128
3.3.1 Der Vollzug einer Entscheidung aus dem Glauben .....	128
3.3.2 Die Begleitung der Entscheidung .....	132
3.4 Mit Christus sterben und auferstehen .....	132
3.4.1 Der Läuterung zustimmen .....	134
3.4.2 Die Voraussetzungen schaffen .....	136
3.4.3 Kontemplativ beten .....	138
3.4.4 Die Begleitung des kontemplativen Gebetes ..	143

4.	DER ABSCHLUSS DER BEGLEITUNG	147
4.1	Kriterien für die Beendigung der geistlichen Begleitung .....	149
4.2	Begleitende Schritte .....	150
4.2.1	Beten, um die Liebe zu erlangen .....	150
4.2.2	Der dankend-betende Tagesrückblick.....	152
4.2.3	Ein monatlicher Wüstentag .....	155
4.2.4	Das eigene Charisma zum Aufbau der Gemeinde einsetzen .....	159
5.	GEISTLICHE BEGLEITUNG IN DER GRUPPE	161
5.1	Die Praxis der Gruppenbegleitung .....	163
5.2	Rahmenbedingungen .....	167
5.2.1	Verbindung von Großgruppe mit Klein-gruppen .....	168
5.3	Voraussetzungen .....	170
5.4	Chancen einer geistlichen Begleitung in der Gruppe .....	174
6.	AUS EINEM BRIEF AN EINEN BEGINNENDEN BEGLEITER	177
	Literaturverzeichnis .....	180